

**N I E D E R S C H R I F T**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung  
am Dienstag, dem 23.11.2004, im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich**

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 18.35 Uhr

**Anwesend waren:**

a) **stimmberechtigt:**

Feldeisen, Willy  
Hummes, Dieter  
Koch, Daniel für Schäfer, Ben  
Meirich, Thomas  
Meißner, Elisabeth  
Müller, Manfred  
Mürkens, Franz-Josef für Plum, Herbert  
Reinartz, Ferdinand als Vorsitzender  
Reinartz, Thomas  
Resch-Beckers, Elvira  
Scheen, Wolfgang  
Schmitz, Andreas  
Schöneborn, Christian für Kick, Andreas  
Timmermanns, Manfred  
Zilgens, Bruno

b) **von der Verwaltung:**

Beigeordneter Leßmann  
StAR Ohler  
StA Froesch als Schriftführer

## T a g e s o r d n u n g

### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Einführung von Ausschussmitgliedern
2. Kulturprogramm für das Jahr 2005
3. Jubiläen im Rahmen der Städtepartnerschaften im Jahre 2005
4. Probeweise Einrichtung eines Freibadbusses in den Sommerferien 2004  
hier: Erfahrungsbericht
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

### **A) Öffentliche Sitzung**

#### **1a. Einführung von Ausschussmitgliedern**

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung, die nicht dem Stadtrat angehören, wurden gemäß § 58 Abs. 2 GO NW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NW von dem Vorsitzenden eingeführt und verpflichtet:

- a) Meißner, Elisabeth
- b) Müller, Manfred
- c) Reinartz, Thomas
- d) Resch-Beckers, Elvira
- e) Schmitz, Andreas
- f) Timmermanns, Manfred

**Vertreter:**

- a) Deserno, Hans-Dieter
- b) Koch, Daniel
- c) Reinartz, Henning
- d) Schmidt, Bernd

Die Vorgenannten bekundeten durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis mit folgender vom Ausschussvorsitzenden verlesenen Erklärung:

**„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“**

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt, die von den vorgenannten Mitgliedern unterzeichnet wurde.

- 1b. Beigeordneter Leßmann wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass bei der heutigen konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung ein Schriftführer sowie dessen Stellvertreter/in zu bestimmen seien.

Sodann beschloss der Ausschuss für Kultur, Sport, Partnerschaft und Vereinsförderung einstimmig, Herrn StA Pierre Froesch als Schriftführer zu bestellen, im Falle seiner Verhinderung Frau StAng. Irmgard Waschbüsch als dessen Stellvertreterin.

**2. Kulturprogramm für das Jahr 2005**

Beigeordneter Leßmann erläuterte, dass das kulturelle Leben in Baesweiler geprägt sei von einer Vielzahl von Veranstaltungen, die die im Stadtgebiet ansässigen Vereine und andere Institutionen mit sehr großem Engagement durchführen würden. Insoweit sei die Stadt Baesweiler auch weiterhin bemüht, dieses vielfältige Angebot gezielt zu ergänzen und zu unterstützen.

Die große Zahl und hohe Qualität der kulturellen Angebote unserer zahlreichen Vereine, so Beigeordneter Leßmann, hätten zu der Idee geführt, den örtlichen Bezug der Kulturangebote in der Außendarstellung des Baesweiler Kulturprogrammes noch stärker zu betonen. Es wird daher vorgeschlagen, für das Jahr 2005 in besonders enger Zusammenarbeit mit den kulturtreibenden Vereinen für Baesweiler „ein Gesamtpaket Kultur“ unter dem Arbeitstitel „Kultur aus Baesweiler“ zu erstellen, bei dem traditionelle Veranstaltungen der kulturtreibenden Vereine einbezogen würden, aber auch neue Impulse und Ideen mit örtlichem Bezug einzubringen seien. Dabei spiele auch die Erkenntnis eine Rolle, dass neben den kulturtreibenden Vereinen auch Einzelpersonen aus unserer Stadt, wie etwa der Kabarettist Jürgen Beckers, erfolgreich in ein solches Programm eingebunden werden könnten.

Es sei u.a. denkbar, so Beigeordneter Leßmann, ein einheitliches Erkennungszeichen für alle Veranstaltungen des Gesamtprogrammes, ggf. in Verbindung mit Künstlern der VHS oder einer weiterführenden Schule, zu entwerfen.

Im Bereich der Kunstausstellungen seien derzeit zwei Veranstaltungen konkret geplant und zwar eine Kunstausstellung zweier rumänischer Künstler aus Siebenbürgen in Rumänien sowie eine weitere Kunstausstellung in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Renate Müller-Drehse, die Werke ihrer Kunstschülerinnen ausstellen werde.

Im Rahmen des Projektes „Kultur aus Baesweiler“ könnte zudem nochmals eine Hobbykünstlerausstellung von Baesweiler Bürgern aufgenommen werden. Auch in Zusammenarbeit mit der VHS wären Ausstellungen denkbar, die vor allem „Nachwuchskünstlern“ aus unserem Stadtgebiet ein erstes Forum für ihre Kunst bieten könnten.

Ausschussvorsitzender Reinartz bedankte sich bei der Verwaltung für das umfangreiche Kulturprogramm 2005.

Für die CDU-Fraktion bedankte sich Ausschussmitglied Scheen ausdrücklich für das Kulturprogramm 2005. Trotz der sehr schlechten finanziellen Voraussetzungen der Stadt Baesweiler sei es gelungen, ein sehr gutes Kulturprogramm zusammenzustellen. Gespannt sei seine Fraktion auf die „Kultur aus Baesweiler“. Besonderer Dank, so Scheen, gelte den vielen Vereinen und ehrenamtlich Tätigen, die in unserer Stadt maßgeblich zur Gestaltung eines solch tollen Kulturprogrammes beitragen würden.

Ausschussmitglied Resch-Beckers bezeichnete für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das geplante Kulturprogramm als reichhaltig und vielfältig. Dank galt insbesondere auch den vielen Vereinen und ehrenamtlich Tätigen in Baesweiler. Ausschussmitglied Resch-Beckers regte darüber hinaus an, dass man in das Kulturprogramm Programmpunkte für Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufnehmen sollte. Es sei beispielsweise eine Zusammenarbeit im Rahmen der städtischen Dämmerschoppen denkbar.

Für die SPD-Fraktion dankte Ausschussmitglied Zilgens den Vereinen und Ehrenamtlichen unserer Stadt sowie der Verwaltung. Des Weiteren bat Ausschussmitglied Zilgens zu überlegen, ob man den Burgpark Setterich, beispielsweise bei den Jubiläen im Rahmen der Städtepartnerschaften oder bei anderen Veranstaltungen, wie dem Tag des deutschen und ausländischen Mitbürgers, einbeziehen könne.

Beigeordneter Leßmann sagte zu, dass man die angeregten Punkte in die Planungen mit einbeziehen werde. Ausdrücklich wies er darauf hin, dass der Burgpark Setterich eigentlich bereits für das Jahr 2004 im Kulturprogramm als Veranstaltungsort vorgesehen gewesen sei. Auf Grund von Terminkollisionen mit anderen Veranstaltungen hätte man von der geplanten Veranstaltung jedoch Abstand genommen.

Darüber hinaus sagte Beigeordneter Leßmann zu, dass man auch den integrativen Gedanken noch einmal gerne aufnehmen werde und verwies hierzu auf anstehende Gespräche mit dem gerade neu gewählten Ausländerbeirat.

Ausschussmitglied Scheen schloss sich den Ausführungen der Verwaltung an, wies jedoch ergänzend darauf hin, dass Integration keine „Einbahnstraße“ sein könne und regte an, dass Ausschussmitglied Resch-Beckers mit bekannten Personen und Gruppen, die an einer Teilnahme am Kulturprogramm interessiert seien, Kontakt aufnehmen könne.

Nach Kenntnisnahme der Ausführungen zum Kulturprogramm 2005 beauftragte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Verwaltung einstimmig mit der Umsetzung der aufgeführten Punkte im Kulturprogramm unter besonderer Beachtung des Aspektes „Kultur aus Baesweiler“.

### **3. Jubiläen im Rahmen der Städtepartnerschaften im Jahre 2005**

Beigeordneter Leßmann setzte die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass die Partnerschaft zwischen der Stadt Baesweiler und dem Easington District im Jahre 2005 30 Jahre bestehe, die Partnerschaft zwischen Baesweiler und Montesson werde 15 Jahre alt. Wenngleich es sich in beiden Fällen nicht um „echte“ Jubiläen handeln würde, werde auf Grund der sehr guten Beziehungen zu den Partnerstädten ein kleines „Jubiläumsprogramm“ vorgeschlagen.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem Easington District in Baesweiler biete sich als Termin der traditionelle Besuch einer englischen Reisegruppe zur Prunkkirmes des Junggesellenvereins Baesweiler an. Dies entspreche insbesondere auch dem Wunsch unserer englischen Freunde, die in ihrer Jahresplanung die Kirmestage bereits wieder eingeplant hätten.

An der Programmgestaltung, so Beigeordneter Leßmann, sollten insbesondere auch die Vereine teilnehmen, die den Easington District im Jahre 2005 besuchen würden. Der Harmonieverein St. Petrus habe hier bereits großes Interesse bekundet.

Seitens unserer englischen Freunde sei signalisiert worden, dass man bemüht sei, die Jubiläumsfeierlichkeiten im Easington District während der Herbstferien durchzuführen, damit für alle Interessierten bessere Möglichkeiten bestünden nach England zu reisen.

Die Feierlichkeiten zu dem „kleinen Jubiläum“ mit Montesson seien entgegen der Ausführungen in der Verwaltungsvorlage nun doch ebenfalls am Wochenende der Prunkkirmes des Junggesellenvereins vorgesehen.

Wie unsere Freunde aus Montesson bei dem Besuch am letzten Wochenende angedeutet hätten, sei dieser Termin mehr geeignet als ein Termin anlässlich des Frankreichtages im November 2005. Entsprechende Gespräche hierzu seien jedoch ebenfalls noch zu führen.

Auf französischer Seite sei ebenfalls ein Jubiläumsprogramm vorgesehen, welches im Rahmen des dortigen Carmenfestes am 3. Wochenende im September 2005 durchgeführt werden soll.

Sodann beauftragte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nach zustimmender Kenntnisnahme der Vorplanungen die Verwaltung einstimmig, die Veranstaltungen in der vorgesehenen Weise zu realisieren.

4. **Probeweise Einführung eines Freibadbusses in den Sommerferien 2004;**  
**hier: Erfahrungsbericht**

Zu dieser Thematik verwies Beigeordneter Leßmann auf die ausführliche Verwaltungsvorlage.

Ausschussmitglied Resch-Beckers bezeichnete den Betrieb des Freibadbusses und die Erfahrungen in den Sommerferien 2004 für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als grundsätzlich in Ordnung, bat jedoch darum, bei der Werbung für den Bus für die Sommerferien 2005 auch die sehr gute Radwegeanbindung nach Merkstein mit einzubringen.

Ausschussmitglied Zilgens bezeichnete den Freibadbus als gute Idee, regte jedoch im Namen der SPD-Fraktion an, die Verbindung nach Merkstein in den Sommerferien 2005 kostenfrei bzw. reduziert auf den Preis von 0,50 € zu betreiben.

Für die CDU-Fraktion begrüßte Ausschussmitglied Scheen die Idee der Einführung des Freibadbusses und stellte hierbei die Zahl von 349 Nutzern der Verbindung in den Sommerferien 2004 besonders heraus. Der Preis von 1,00 € pro Fahrt, der durch die Kinder und Jugendlichen zu zahlen sei, sei nach Ansicht der CDU-Fraktion angemessen. Des Weiteren wies Ausschussmitglied Scheen darauf hin, dass die Einrichtung des Freibadbusses nicht zu einem Rückgang der Besucherzahlen im Freizeitbad geführt habe. Die Besucherzahlen im Freizeitbad hätten sich sogar im Gegenteil etwas erhöht.

Beigeordneter Leßmann sagte zu, die Anregungen der Fraktionen aufzunehmen und wies nochmals darauf hin, dass der Betrieb des Freibadbusses in den Sommerferien 2004 ein erster Probelauf gewesen sei. Man habe die Hoffnung, dass bei besserem Wetter die Resonanz auf den Bus noch weiter steigen werde. Hinsichtlich der Anregung, die Verbindung kostenfrei zu betreiben, bat Beigeordneter Leßmann die Fraktionen, diese Thematik in den Haushaltsberatungen zu behandeln.

Hierauf beschloss der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, für die Sommerferien 2005 erneut einen Freibadbus unter den gleichen Bedingungen wie im Jahre 2004 einzusetzen.

#### **5. Mitteilungen der Verwaltung**

Folgende Mitteilungen wurden durch Herrn Beigeordneten Leßmann vorgetragen:

- Im Jahre 2005 findet in der Zeit vom 11. bis 22. Juli 2005 der 17. Aktivurlaub in Baesweiler statt.
- Es wird in Betracht gezogen, im Jahre 2005 erneut einen Tag des Ehrenamtes durchzuführen.
- Anlässlich des Weltjugendtages in Köln gibt es aus unserer Partnerstadt Montesson die Anfrage zur Unterbringung von mehreren Jugendlichen, die an einem Besuch des Weltjugendtages interessiert sind. Hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Setterich angestrebt. Erste Gespräche mit dem Leiter des Jugendtreffs, Herrn Gielkens, sind bereits geführt worden.
- Im Jahre 2004 sind sehr gute Erfahrungen mit der erstmals an eine Privatperson verpachteten Minigolfanlage gemacht worden. Es ist daher beabsichtigt, den Pachtvertrag für das Jahr 2005 fortzuführen.
- Auf Grund der nicht ganz zufriedenstellenden Verhältnisse in der Gastronomie des Freizeitbades wurde eine Vertragsänderung in Zusammenarbeit mit dem dortigen Pächter vorgenommen. Insbesondere wurden hier feste Mindestöffnungszeiten vorgeschrieben, da es hierüber in der Vergangenheit von Besucherinnen und Besuchern des Freizeitbades immer wieder zu Beschwerden gekommen ist.

#### **6. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen wurden nicht gestellt.